

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 7.

Mittwoch, den 30. April

1884.

Die Pastoralconferenzen pro 1884 betr.

Nr. 3688. Wir bestimmen hiemit für die diesjährigen Pastoralconferenzen folgende Themata:

1) Gegenüber dem Vandalismus der Bilderstürmer sanktionirte die katholische Kirche in der 7. allgemeinen Kirchenversammlung (der 2. Nicänischen) und auf dem Concil von Trient Sess. 25. decr. de invocatione et reliquiis Sanctorum et sacris imaginibus den rechten Gebrauch und die Verehrung der hl. Bilder, hiernach: Darstellung der heilsamen Wirksamkeit, welche damit die Kirche auf die ideale Entwicklung der Kunst und auf die Kultur und Gesittung der Völker ausübte.

2) Der Kirchenbau. Hauptbestandtheile, kirchliche Vorschriften darüber und Symbolik derselben.

Bezüglich der Berichterstattung unserer Decane über die abgehaltene Conferenz sehen wir uns veranlaßt zu bemerken, daß das jeweils von den anwesenden Herren Capitelsgeistlichen unterzeichnete Protokoll im Original zu den Decanatsakten genommen und eine beglaubigte Abschrift davon, bloß vom Decan und Capitels-Sekretär unterzeichnet, mit namentlicher Anführung der Anwesenden und Unterzeichneten diesseits vorzulegen ist.

Freiburg, den 24. April 1884.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Collecten für die Erzbischöflichen Rettungsanstalten, den Bonifaciusverein, die Väter am hl. Grab u. u. pro 1883 betr.

Gemäß Erlasses Hochwürdigsten Erzbischöflichen Ordinariats vom 17. Januar d. J. Nr. 465 ersuchen wir diejenigen Hochwürdigen Pfarrämter der Erzdiöcese, welche die Ergebnisse rubricirter Collecten noch nicht anher gesendet haben, dies alsbald zu thun.

Freiburg, den 25. April 1884.

Erzbischöfliche Ordinariats-Expeditur.

Diensternennungen.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 20. März l. J., Nr. 2142, wurde Pfarrer Otto Halter in Söllingen zum Erzbischöflichen Schulinspektor für das Landcapitel Ottersweier ernannt.

Vom venerablen Landcapitel Lahr wurden Stadtpfarrer Konrad Moser in Ettenheim und Pfarrer Wilhelm Berger in Prinzbach zu Definitoren erwählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 9. April l. J. Nr. 3286 bestätigt.

Bersezungen.

Den 3. April: Franz Fink, Lehrer an der Privatanstalt in Sasbach als Vicar nach Hemsbach.
Den 17. April: Leopold Hoferer, Vicar in Ettenheim i. g. E. nach Lahr.

Den 21. April: Eduard Fahrländer, Pfarrverweser in Lienheim als Caplaneiverweser nach Stühlingen.
Ignaz Scheuermann, Vicar in Gottenheim als Pfarradministrator daselbst.
Ignaz Bechtold, Caplaneiverweser in Pfaffenweiler als Pfarrverweser daselbst.

Sterbfälle.

Den 2. April: Max Holderried, † in Chotieschau (Böhmen)
Den 12. April: Fidel Hugel, Pfarrer in Pfaffenweiler.
" 12. " Wilhelm Weber, Pfarrer in Niedböhringen.
Den 24. April: Richard Hummelshelm, Definitor und Pfarrer in Niederschopfheim.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

Den 20. Dezember v. J.: Hauptlehrer Valentin Trunk als Organist an der Filialkirche zu Waldprechtsweier, Pfarrei Ettlingenweier.
Den 24. Januar l. J.: Hauptlehrer Ludwig Seufert als Organist an der Pfarrkirche zu Mösbach.
Den 31. Januar l. J.: Hauptlehrer Eugen Greulich als Organist, Josef Fürst als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Marbach, Pfarrei Königshofen.
Den 14. Februar l. J.: Landwirth Casimir Müller als Mesner und Glöckner an der Kapelle zu Wiechs, Pfarrei Steißlingen.
Den 21. Februar l. J.: Hauptlehrer Johann Baptist Wannenmacher als Organist an der Pfarrkirche zu Diggeringen.
Den 28. Februar l. J.: Wagner Michael Werr als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Werbach.
Landwirth Moiz Daul als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Ebersteinburg.
Den 13. März l. J.: Hauptlehrer Karl Göhring als Organist an der Filialkirche zu Lengeningen, Pfarrei Kupp-
richhausen.

Fromme Stiftungen.

Zur Heiligenpflege in Heiligenzimmern 100 M. von Josef Scherzinger zu einer hl. Messe für seine † Schwester Michalina.

Zum Kapellenfond in Schollach 183 M. von Wittwe Martha Gföll, geb. Bärman, zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann Mathias Gföll, ihren Sohn Fridolin und zu einem Almosen für die beiwohnenden Armen.

Zum Kirchenfond in Oberkirch 137 M. 14 S. von der † Maria Anna Wolf von Oppenau zur Abhaltung einer hl. Messe.

Zum Pfarrkirchenfond in Bittelbronn 100 M. von Georg Schäfer von Henstetten zu einer Jahrtagsmesse für die † Juliana und Sara Schäfer und nach dem Tode des Stifters für ihn und seinen Sohn.

Beiträge für die Armenkinderhäuser.

Monat Februar: Radolzell, Freie Stimme (für Kiegel) 2 M.; Arlen 6 M.; Pföhren 3 M.; Reßelwangen 2 M.; Aglasterhausen 6 M. 55 S.; Barga 3 M. 30 S.;

Grombach 6 M.; Haßmersheim 10 M.; Heinsheim 4 M. 25 S.; Hilsbach 9 M. 95 S.; Mauer mit Schatthausen 8 M. 89 S.; Mühlhausen 4 M.; Neunkirchen 4 M.; Obergimpern 21 M.; Richen 5 M.; Schluchtern 3 M.; Siegelbach 3 M.; Sinsheim 18 M.; Spechbach 16 M. 87 S.; Steinsfurth 11 M. 50 S.; Neukirch 5 M. 40 S.; Donau-
eisingen 19 M. 50 S.; Thunsel 17 M. 35 S.; Bauer-
bach 18 M.; Bretten 10 M.; Bruchsal, St. Paul 25 M.,
St. Peter 15 M., Stiftspfarrrei 10 M. 35 S., Hospfarrrei
36 M.; Büchenau 5 M.; Büchig 10 M.; Flehingen 5 M.;
Forst 6 M.; Heidelesheim 4 M. 42 S.; Helmsheim 1 M.;
Söhlingen 5 M.; Karlsdorf 7 M.; Reibshelm 5 M. 30 S.;
Neuthard 8 M. 36 S.; Obergrombach 4 M.; Oberöwisheim
7 M. 40 S.; Sickingen 2 M. 12 S.; Ubstadt 21 M. 10 S.;
Untergrombach 7 M.; Weingarten 5 M. 75 S.; Wöschbach
1 M.; Weilersbach 10 M.; Wiberach 10 M.; Eppingen
4 M.; Rohrbach 2 M. 82 S.; Weiher 10 M. 20 S.; Au
a. Rh. 3 M.; Bulach 10 M.; Burbach 13 M. 80 S.

Rechenschaftsbericht

des

Bonifacius-Vereins für das Jahr 1883.

Der Bonifacius-Verein gleicht in seinem Ursprung und seiner Entwicklung so sehr dem Gleichniß vom Senfkörnlein im Evangelium, daß es den Anschein hat, als erzähle dieses seine ganze Geschichte. — Um für das Heil der Gläubigen in den gemischten Gegenden Deutschlands Sorge zu tragen, ist vor 34 Jahren dieses Senfkörnlein der Erde anvertraut worden und jetzt schon hat sich dasselbe zu einem mächtigen Baume entfaltet, welcher mit seinen Zweigen den größten Theil von Deutschland und Oesterreich bedeckt, denn bereits bestehen 22 Diöcesan-Comités, welche das Werk des heiligen Bonifacius mit Eifer befördern.

Außerdem hat der Bonifacius-Verein in katholischen Studentenverbindungen — 15 an Zahl, zwischen welchen ein Kartellverband besteht — eine kräftige und eifrige Unterstützung in dem letzten Jahrzehnt erhalten. Es ist diese Thatsache recht erfreulich und nehmen wir um so dankbarer und lieber davon Notiz, als die Herren Studirenden der Universitäten, welche solchen studentischen Verbindungen angehören, auch später im öffentlichen Leben als Männer eintreten werden für die katholischen Ideen und Interessen.

Hat indeß der Bonifacius-Verein seit seines Bestandes namenlos viel Gutes gewirkt, war die katholische Opferliebe beharrlich und gesegnet, so sind die Bedürfnisse desselben inzwischen immer noch größer und dringender geworden. Nicht nur ist das Missionsfeld nach Norden wie nach Süden erweitert worden, sondern auch innerhalb des alten Diaspora-Gebietes haben die kirchlichen und religiösen Bedürfnisse sich wesentlich gesteigert.

Im dänischen wie norddeutschen Diaspora-Gebiete, das namentlich für die katholische Kirche zu den schönsten Hoffnungen berechtigt, hat der Bonifacius-Verein eine außerordentliche Arbeit zu erfüllen. Ist es schon jetzt ganz hocherfreulich, wahrzunehmen, wie selbst protestantische Stimmen sich dahin äußern, daß in den genannten Gebieten das Ansehen der katholischen Kirche erstaunlich wachse. Wir unsererseits waren noch immer der Hoffnung, daß gerade in Dänemark, Norwegen und Schweden die Kirche einen ganz ergiebigen Boden finden wird.

Auch die süddeutschen Diaspora-Gebiete haben die Hülfe des Bonifacius-Vereins sehr in Anspruch genommen. Es sind hier vorzüglich die Diöcesen Augsburg, Bamberg, Eichstätt, Speier und Würzburg. Soll darum das von dem Bonifacius-Verein bisher Geschaffene erhalten und fernerhin unterhalten werden, soll der Verein wie ein anderer Bonifacius durch Gründung von Kirchen und Schulen seine Aufgabe erfüllen, so muß das kathol. Deutschland, muß jeder Katholik es als eine Sache der Pflicht und Ehre betrachten, durch Opfer und Gebet das Werk unablässig und kräftig zu unterstützen.

Was insbesondere die Thätigkeit des Vereins in unserer Erzdiocese betrifft, so versäumen wir nicht, vorerst ein herzliches Vergelt's Gott Denen zu sagen, welche in irgend einer Weise das Werk, sei es durch Gebet und Opfer, oder durch Sammeln der Liebesgaben, befördert haben. Möge der Opfersinn und die Opferfreudigkeit in keiner Weise erkalten!

Die Collecte des verflossenen Vereinsjahres beträgt 18,536 M. 50 S., wovon nach Abzug einiger im Verlaufe des Jahres angewiesener Ausgaben für Missionszwecke, Porti und Drucksachen eine disponible Summe von 17,749 M. 40 S. verbleibt. Unser in der Comité-Sitzung vom 14. Februar l. J. entworfener Distributionsplan wurde mit Beschluß des Generalvorstandes in Paderborn vom 20. v. M. genehmigt. Leider waren wir bei der großen Anzahl von Unterstützungsge suchen sowohl aus der Erzdiocese als aus den deutschen Diasporagebieten nicht in der Lage, alle berücksichtigen zu können.

Nachstehend folgt das Verzeichniß der Einnahmen und Ausgaben.

A. Einnahmen.

<p>I. a) Freiburg (Stadt) 4,443 M. 95 S</p> <p>b) St. Peter ex. Pf. 120 " — "</p> <p>II. Dekanate:</p> <p>1. Bischofsheim 287 " 05 "</p> <p>2. Breisach 765 " 01 "</p> <p>3. Bruchsal 366 " 72 "</p> <p>4. Buchen 442 " 39 "</p> <p>5. Emdingen 94 " 75 "</p> <p>6. Engen 278 " 60 "</p> <p>7. Ettlingen 473 " 07 "</p> <p>8. Freiburg 721 " 43 "</p> <p>9. Geisingen 73 " 52 "</p> <p>10. Gernsbach 748 " 38 "</p> <p>11. Hegau 505 " 96 "</p> <p>12. Heidelberg 564 " 56 "</p> <p>13. Klettgau 350 " 15 "</p> <p>14. Konstanz 391 " 24 "</p> <p>15. Krautheim 151 " 76 "</p> <p>16. Lahr 1414 " 48 "</p> <p>17. Lauda 500 " 48 "</p> <p>18. Linzgau 345 " 27 "</p> <p>19. Mösckirch 101 " 94 "</p>	<p>20. Mosbach 181 " 79 "</p> <p>21. Mühlhausen 78 " 17 "</p> <p>22. Neuenburg 83 " 45 "</p> <p>23. Offenburg 876 " 02 "</p> <p>24. Ottersweier 870 " 31 "</p> <p>25. Philippsburg 200 " 59 "</p> <p>26. St. Leon 412 " 30 "</p> <p>27. Stockach 177 " 96 "</p> <p>28. Stühlingen 111 " 84 "</p> <p>29. Triberg 144 " 56 "</p> <p>30. Billingen 715 " 91 "</p> <p>31. Waibstadt 248 " 38 "</p> <p>32. Waldshut 119 " 10 "</p> <p>33. Walldürn 154 " 48 "</p> <p>34. Weinheim 123 " 63 "</p> <p>35. Wiesenthal 359 " 14 "</p> <p>36. Haigerloch 21 " — "</p> <p>37. Hechingen 32 " — "</p> <p>38. Sigmaringen 147 " 16 "</p> <p>39. Böttingen 127 " 60 "</p> <p>40. Vom Ausland 210 " 40 "</p>
Transport 13,140 M. 71 S	Uebertrag 13,140 M. 71 S Summa 18,536 M. 50 S

B. Ausgaben.

<p>a) Erzdiöcese.</p> <p>1. Adelsheim, Pfarrhausbau 200 M. — S</p> <p>2. Balg, Kirche 100 " — "</p> <p>3. Brühl, Kirchenbau 150 " — "</p> <p>4. Durach, Kirchenbau 700 " — "</p> <p>5. Emmendingen, Schule 1650 " — "</p> <p>6. Haslach bei Freiburg, Schule 1200 " — "</p> <p>7. Heidelberg, Nothkirche 600 " — "</p> <p>8. Hornberg, Kirchenbau 600 " — "</p> <p>9. Mannheim, Luisenhaus 800 " — "</p> <p>10. Mühlhausen bei Pforzheim, kathol. Kleinkinderschule 120 " — "</p> <p>11. Ostersheim und Plankstadt, Filiale von Schwellingen 200 " — "</p> <p>12. St. Georgen bei Triberg 600 " — "</p> <p>13. Wentheim 50 " — "</p> <p>14. Cassier des Vereins 130 " — "</p>	<p>Uebertrag 4,699 M. 40 S</p> <p>14. Gotha 150 " — "</p> <p>15. Großlauenburg 250 " — "</p> <p>16. Halle 400 " — "</p> <p>17. Harburg 100 " — "</p> <p>18. Harzburg 100 " — "</p> <p>19. Herdorf 100 " — "</p> <p>20. Herzberg 200 " — "</p> <p>21. Hohenlimburg 150 " — "</p> <p>22. Holzungen 120 " — "</p> <p>23. Holzwinden 180 " — "</p> <p>24. Kolding 120 " — "</p> <p>25. Linden 150 " — "</p> <p>26. Lüdenscheld 100 " — "</p> <p>27. Lüneburg 100 " — "</p> <p>28. Mörten 80 " — "</p> <p>29. Neuenrade 150 " — "</p> <p>30. Rörten 200 " — "</p> <p>31. Oberhilbersheim 150 " — "</p> <p>32. Oberrad 150 " — "</p> <p>33. Opherdicke 200 " — "</p> <p>34. Orchersleben, ständig 1500 " — "</p> <p>35. Plettenberg 100 " — "</p> <p>36. Reipoltskirchen 100 " — "</p> <p>37. Schaffhausen 200 " — "</p> <p>38. Seck 100 " — "</p> <p>39. Stettin 200 " — "</p> <p>40. Svendborg 100 " — "</p> <p>41. Wermelskirchen 100 " — "</p> <p>42. Wilhelmshafen 150 " — "</p> <p>43. Willenberg 100 " — "</p> <p>44. Wolfenbüttel 100 " — "</p>
7,100 M. — S	Transport 4,699 M. 40 S Summa 10,599 M. 40 S

Freiburg, den 24. April 1884.

Das Diöcesan-Comité:

J. Marmon,
Domcapitular.
K. Mayer,
Dompräbendar.
O. v. Wänker,
Anwalt.
Frhr. v. Rink,
N. Klingele,
Privat.
H. Meißburger,
Blechnmeister.